

RUH

Üses Zugerländli.

Ignaz Kronenberg.

Lebhaft.

Sopran.
Alt.

1. Me weis, es isch das Zu-ger-land grad wie ne Pa-ra-
 2. Sant Mi-chel heisst das nü Kon-fikt, es Sches-ter nöch de
 3. Und z'Zug und z'Äge-ri, z'Chomund z'Baargönd will Lüt i
 4. Und Man-ne hed's so-lid und fest, s'hend no E

Tenor.
Baß.

1. groß, doch flott und schön, und rings drum u - me
 2. isch e Stund uf Cham. Uf Män - zi - ge jo det
 3. wil am Schwii - zer biet, - und wär vo Risch es
 4. ei - ster z'sä - me gha, - me sorgt fürs Land, für

1. dis, es wächst und gro - tet
 2. bi, do wird gstu - diert und
 3. brik, doch weis me scho, wär
 4. bluet, das ei - ge Länd - li

1. isch au nur es chliis. Und z'mitzt im Länd-li i - sche Stadt, nid
 2. rüemtsnid nur e chlii. Wenn's schlohd am Ztit, so seit me z'Zug: „Jez
 3. macht di be - ste Schick. Au Nü - e isch e gue - ti Gemein, Walch
 4. macht ne fro - he Muet. Si blii - bjd ei - ster gue - ti Fründ, hend

nd Matt, drin - in - ne wak - kri Söhn.
 Lug, me lauft si dra fast lahm. ho -
 tmeint, dem singt me gwüss kes Lied.
 Chind: so hets de Zu - ger - ma.

li - o, ho - le - di - o, jo ho - li, ho - li - o; ho -

le - di - o, ho - le - di - o, jo ho - li, ho - li - o.

do not copy - nicht fotokopieren - photocopie interdite -